



# Das Kommunalunternehmen CEB stellt sich vor

Erhalt und Verbesserung der Infrastruktur

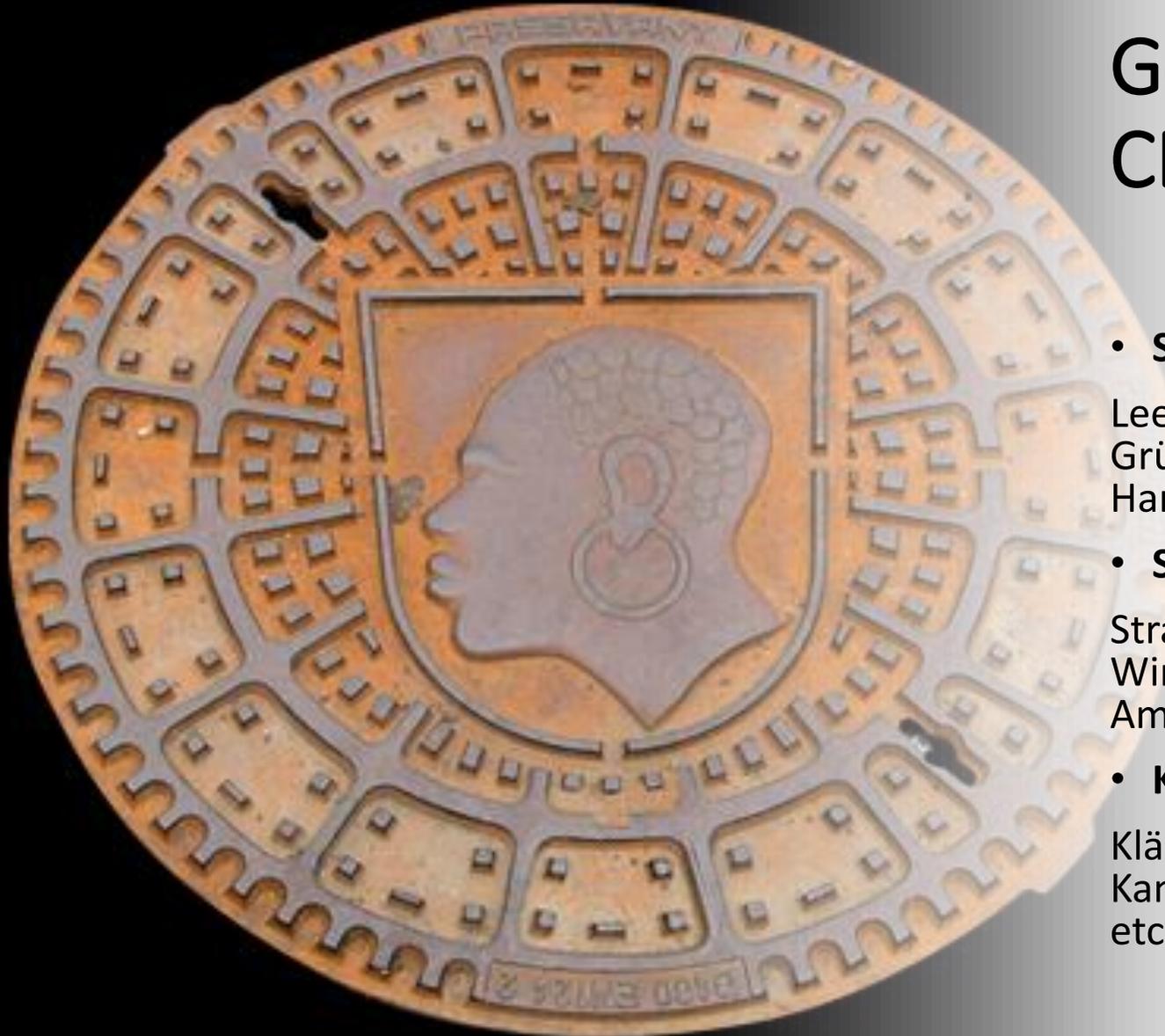
Vorstellung

---

**Oliver Grell**  
Bautechniker

---

**Katarzyna Petzold**  
Dipl. Ing. (FH) Abteilungsleiterin



# Geschäftsbereiche CEB

- **Stadtreinigung / Abfall**

Leerung Mülltonnen,  
Grüngutentsorgung, Wertstoffhof,  
Handwinterdienst etc.

- **Straßen / Gewässer**

Straßenunterhalt, Straßenneubau,  
Winterdienst, Beleuchtung,  
Ampelregelungen etc.

- **Kanal / Abwasser**

Kläranlage, Kanalunterhalt,  
Kanalneubau, Inspektion, Reinigung  
etc.

# Historische Entwicklung des Kommunalunternehmens

---

- 2005: Seit dem 1. Januar sind der Bauhof (Abfallwirtschaft, die Straßenreinigung, Straßenunterhalt und die Abwasserwirtschaft) sowie das Tiefbauamt der Stadt Coburg im Kommunalunternehmen vereinigt. Die Stadt Coburg hat die Rechtsform einer Anstalt des öffentlichen Rechts gewählt. Diese strukturelle Zusammenführung hat u.a. die Kommunikation unter den Leitungsträgern mit der SÜC vereinfacht, Dienstwege verkürzt, Kosten gesenkt, Flexibilität geschaffen und findet unter der Führung der SÜC statt.
- 2014: Der Verkehrstrupp des Ordnungsamtes wird in den CEB integriert

# Historische Entwicklung Abwasser und Klärwerk

- 1800: Herstellung der ersten Kanäle, Beseitigung der offenen Gossen
- 1899: Prof. Dr. Fischer wird beauftragt ein Gutachten über die Kanalisation zu erstellen. Er empfiehlt den Bau einer Trennkanalisation.
- 1907 – 1916: 60 km Kanal werden gebaut, Anschlussgrad 90 %, bei damals 20.000 EW
- Stand Kanal 2023:
  - SWK : 193 km
  - MWK : 24 km
  - RWK : 189 km

Anschlusskanäle öffentlicher Bereich: 111 km

Kanalschachtbestand: 11.179 Stück

Länge Kanalnetz älter als 40 Jahre: 249,5 km



# Abteilung Kanal / Abwasser Techn. Betriebsführung

---

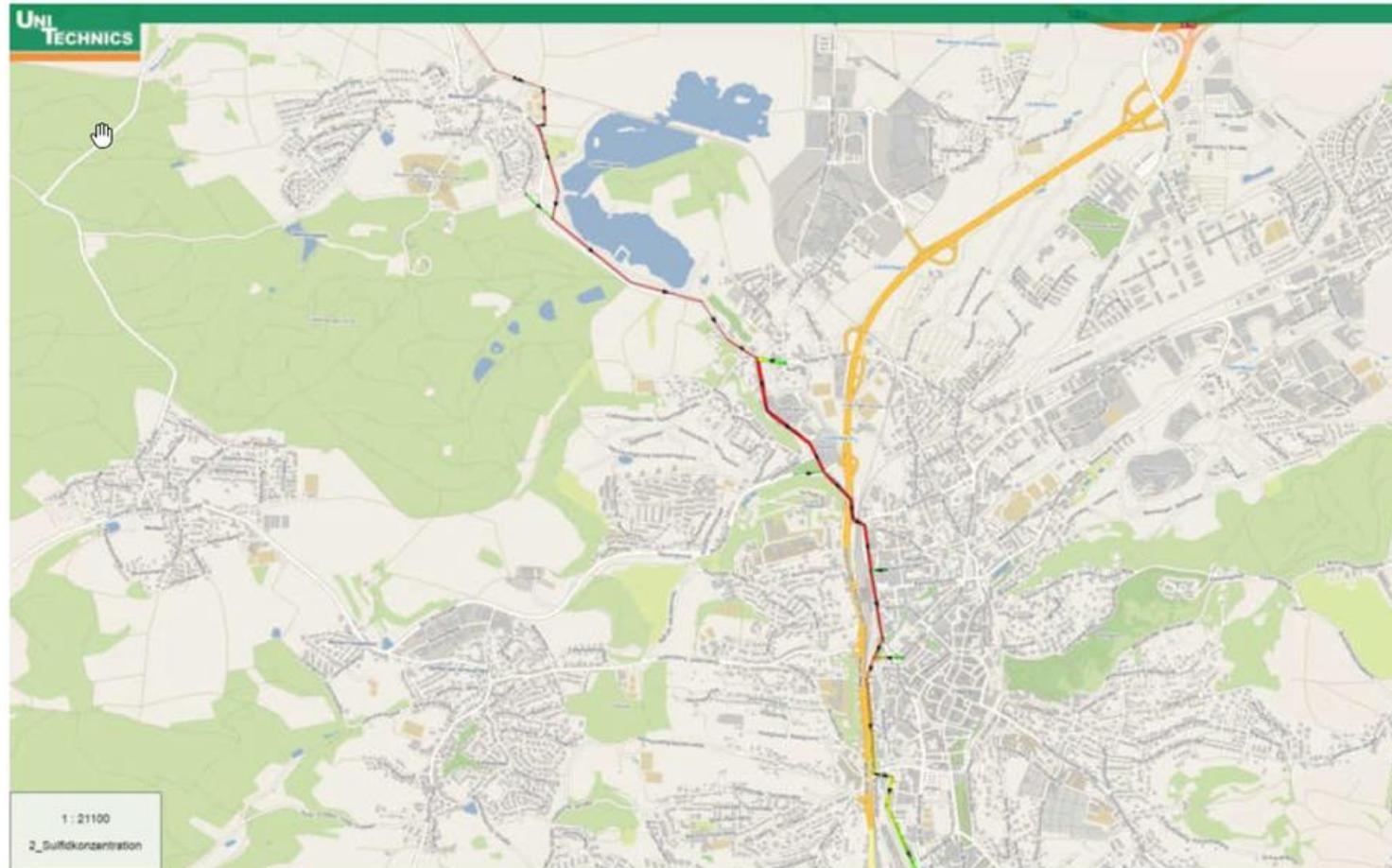
- Planung und Bau von Kanal und/oder dazugehöriger Anlagen sowie Sanierungsmaßnahmen
- Eigenüberwachung (Zustand des Kanals, der Schächte und Hausanschlüsse, Stichwort: Fremdwasseranteil)
- Dokumentation Zustand und Veränderung (Kanaldatenbank)
- Kanalbetrieb (Hochdruckreinigen und Spülen, Beseitigung von Verstopfungen, Wurzelbeseitigung, Schachtarbeiten, Rattengift, Bereitschaftsdienst)
- Instandhaltung von Sonderbauwerken (Hebeanlagen, Regenüberlaufbecken und Regenrückhalteanlagen)
- Betrieb der Kläranlage (Eigenüberwachung, Entsorgung Schlämme, Instandhaltung, Bereitschaftsdienst, Überwachung Einleitungen)

# Zusammenarbeit mit



- 
- In der Straße Sonntagsanger und der Judenbergunterführung kam es wegen penetranten Gerüchen aus dem Kanal vermehrt zu Beschwerden.
  - Als Hauptverantwortlicher wird der Milchhof Wiesenfeld vermutet; große Abwassermengen aus Produktions- und Waschprozessen werden eingeleitet
  - Vermutung: Aminosäuren und Eiweiße und das sich daraus bildende Sulfid in der Druckleitung verursachen Geruchsbelastungen
  - Am „Beschwerdeort“ gibt es ein Schneckenhebewerk, integriert in den Hauptsammler
  - Lösungsansatz Masterarbeit: Prüfung und Analyse der Ursache für die Geruchsbelästigung; können mögliche technische und bauliche Maßnahmen abgeleitet werden?

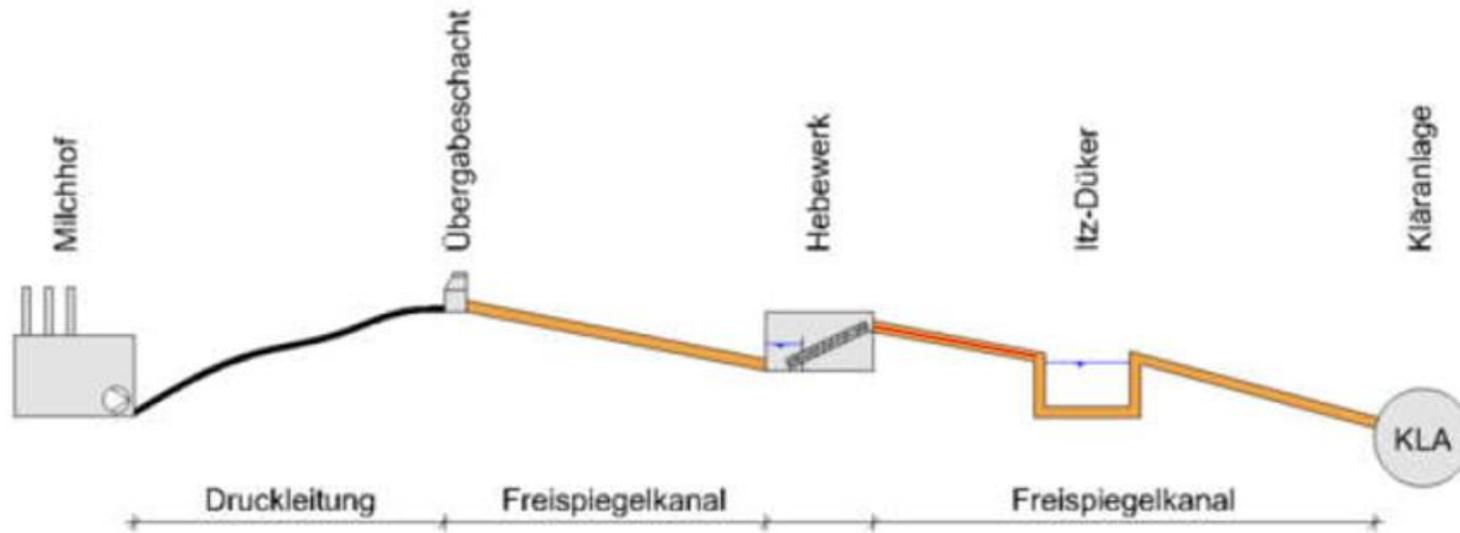
# Zusammenarbeit mit



# Zusammenarbeit mit



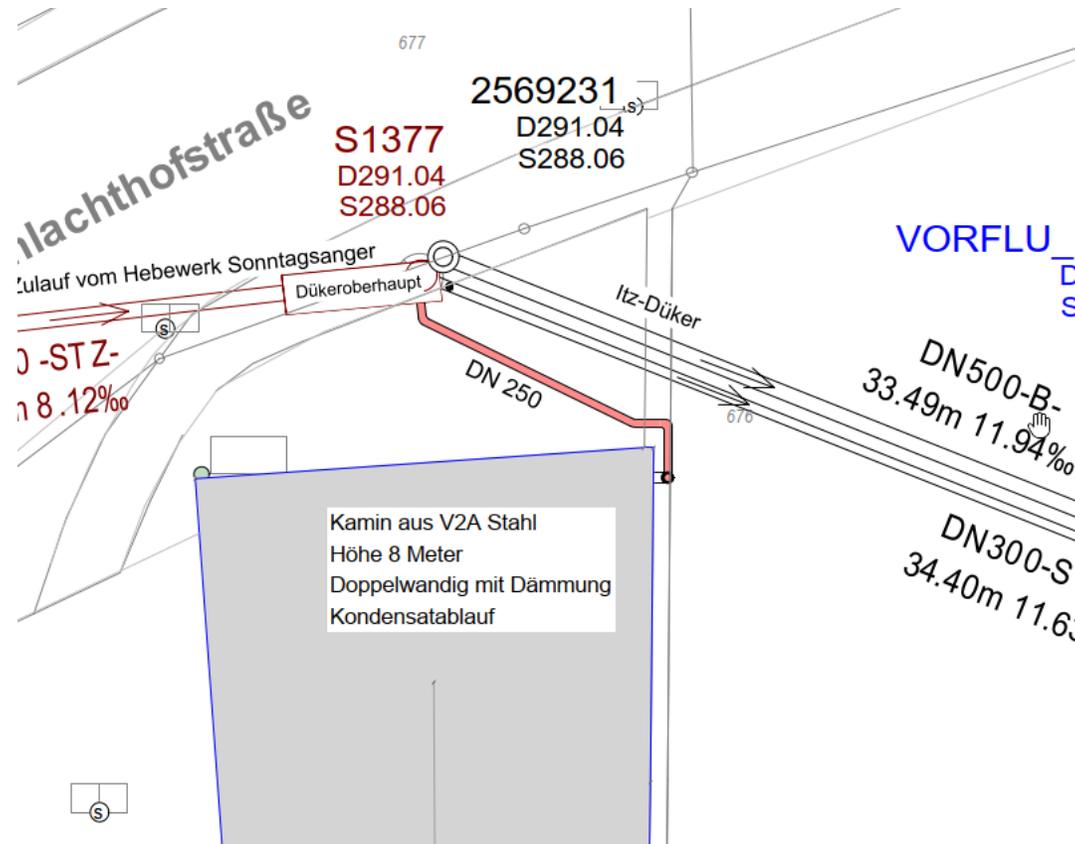
zu. In *Abbildung 22 Systemskizze der Fließstrecke Milchhof bis Kläranlage* wird die Hauptfließstrecke mit den Geruchsproblemen schematisch dargestellt.



# Zusammenarbeit mit



- Ergebnisse:

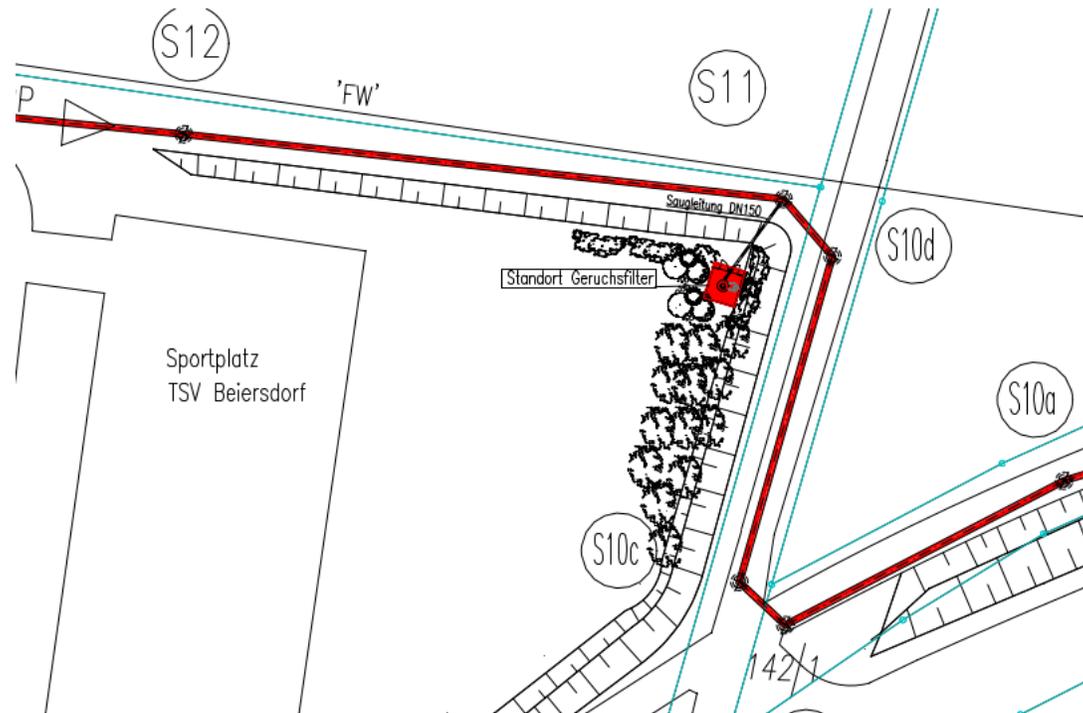


# Zusammenarbeit mit



- Ergebnisse:

Lageplanausschnitt M=1:500



# Zusammenarbeit mit



- Kontinuierliche H<sub>2</sub>S Messung
- Engmaschiger Einbau der Geruchsdämpfungssystemen
- Enge Zusammenarbeit mit den Milchwerken Wiesenfeld



Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit

---